



Diözese von Lausanne, Genf und Freiburg
Diözesaner Newsletter N. 113
Februar 2022

WORT DES BISCHOFS

Ich schreibe Ihnen am Festtag des heiligen Thomas von Aquin und denke an einen Text, den er geschrieben hatte und der seine «bleibende» Kraft behält. Er meditiert mit Entzücken über folgende Tatsache: «Nicht nur eine unzählbare Schar einfältiger, sondern auch der weisesten Menschen hat sich [...] nicht durch Waffengewalt, nicht durch Verheißung von Genüssen getrieben und, was das Wunderbarste ist, unter der Tyrannei der Verfolger zum christliche Glauben bekannt, in dem Dinge gepredigt werden, die über jeden menschlichen Verstand hinausgehen, in dem die Lust des Fleisches in Schranken gehalten und alles zu verachten gelehrt wird, was in der Welt ist. Daß die Herzen von Sterblichen dem beistimmen, ist das größte der Wunder und ein offenkundiges Werk der göttlichen Eingebung: Menschen begehren unter Verachtung des Sichtbaren allein die unsichtbaren Dinge. Daß dies aber weder unvorbereitet noch zufällig, sondern auf Grund göttlicher Anordnung hin geschehen ist, das wird daraus offenkundig, daß Gott zuvor in vielen Weissagungen der Propheten, deren Bücher bei uns in Verehrung gehalten werden, eben weil sie Zeugnis ablegen für unseren Glauben, vorausgesagt hat, daß er dies tun werde.» (*Summe gegen die Heiden*, Buch I, Kapitel 6, hg. und übers. v. K. Albert/P. Engelhardt, unter Mitarbeit v. L. Dümpelmann, Darmstadt 1974, S. 21-23).

«Das größte der Wunder» erscheint mir aktuell. In vielerlei Hinsicht ist es unglaublich, dass man überhaupt glaubt, dass man den Glauben hat. Als sich Paul Claudel plötzlich bekehrte – am Weihnachtstag 1886 –, dachte er, wie viele unserer Zeitgenossen, dass der Glaube absurd sei. Und er befand sich (noch für eine Weile) in der Verlegenheit, dies zu glauben, obwohl er gläubig geworden war: «Meine philosophischen Überzeugungen waren ungeteilt. Gott hatte sie verächtlich dort gelassen, wo sie waren; ich sah nichts, was ich daran hätte ändern können, die katholische Religion erschien mir immer noch als derselbe Schatz absurder Anekdoten, ihre Priester und Gläubigen flössten mir die gleiche Abneigung ein, die bis zu Hass und Ekel reichte. Das Gebäude meiner Ansichten und meines Wissens stand immer noch und ich konnte keinen Fehler darin erkennen. Nur war ich aus ihm herausgetreten. Ein neues und gewaltiges Wesen mit schrecklichen Anforderungen an den jungen Mann und Künstler, der ich war, hatte sich offenbart, das ich mit nichts aus meiner Umgebung in Einklang bringen konnte. Es war der Zustand eines Menschen, dem man mit einem einzigen Ruck die Haut vom Körper reisst um ihn in einen fremden Körper inmitten einer unbekanntem Welt zu stecken, ist der einzige Vergleich, den ich finden kann, um diesen Zustand völliger Verwirrung auszudrücken. Das, was meinen Ansichten und meinem Geschmack am meisten widerstrebte, war jedoch wahr, und ich musste mich wohl oder übel damit abfinden. Ach, zumindest nicht, ohne alles zu versuchen, was mir möglich war, um zu widerstehen. Und dieser Widerstand dauerte vier Jahre.

(Paul Claudel, *Œuvres en Prose*, « Bibliothèque de la Pléiade » 179, Gallimard, Paris, 1965, S. 1010-1011, frei übersetzt.)

Teilen wir dieses Staunen. «Das größte der Wunder» ist beeindruckender als das Gehen auf dem Wasser und verändert das Leben.

+ Charles Morerod OP



SYNODE

Synodaler Prozess: Plakate, Dokumente, Botschaft vom Bischof



Wir laden Sie herzlich dazu ein, die [Einladung](#) von Bischof Morerod zur Teilnahme an der Konsultation für den synodalen Prozess zu verbreiten. Diese Botschaft kann zum Beispiel bei den nächsten Gottesdiensten verlesen werden.

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit, die auf unserer Webseite verfügbaren [Plakate](#) auszudrucken. Diese Plakate, von denen [einige](#) einen Kasten für Ihre lokalen Informationen über den synodalen Prozess enthalten, können in Kirchen, Pfarreisälen usw.

aufgehängt werden. Zur Erinnerung: Jede und jeder, ob in einer Gruppe oder nicht, kann bis zum 1. März 15. Februar mittels eines eigens dafür errichteten [Formulars](#) antworten. Weitere Informationen finden Sie auf [unserer Website](#), die dem synodalen Prozess gewidmet ist.

EREIGNISSE IM JANUAR

Urs Brosi wird zur Wahl als Generalsekretär der RKZ vorgeschlagen

Der 56-jährige Theologe und Kirchenrechtler Urs Brosi soll ab 1. Dezember 2022 neuer Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz werden. Weiterlesen des [Mediencommuniqués](#) vom 10.01.

Demission des Nationaldirektors migratio

Karl Anton Wohlwend, Nationaldirektor migratio, hat per Ende April 2022 aus gesundheitlichen Gründen demissioniert. [Weiterlesen des Mediencommuniqués vom 26.01.](#)

Covid-19: Neuste Mitteilungen

Erhebung von Kontaktdaten wird aufgehoben, 3G-Zertifikat empfohlen für Priester und andere Mitwirkende bei Gottesdiensten usw. Alle neuen Entscheidungen finden Sie auf unserer [Website zur Pandemie](#).

AGENDA IM FEBRUAR

4: Internationaler Tag der Geschwisterlichkeit ([Papst mit Großmama im Video](#))

6: [Kollekte](#) zu Gunsten des Laienapostolats (CRAL). Die Westschweizer Gemeinschaft des Laienapostolats bietet Dokumente (Botschaften und andere) zur Vorbereitung auf den Laiensonntag (Thema dieses Jahres: «Hier bin ich: sende mich!») an. [Downloads \(franz.\)](#)

7: [Online-Startsitzung](#) (franz.) der ökumenischen Kampagne 2022 zum Thema «Klimagerechtigkeit – jetzt!», 19:00-21:00 Uhr. [Weitere Infos](#)

8: Weltweiter Tag des Gebets und der Reflexion gegen den Menschenhandel. Thema: «Die Kraft der Fürsorge – Frauen, Wirtschaft, Menschenhandel». [Info \(franz.\)](#)

9: Konferenz «Faut-il être idéaliste pour suivre le Christ?», mit Jean-François Noël, diözesaner Priester und Psychoanalytiker, Zentrum Sainte-Ursule, Freiburg, 19.30 Uhr. [Infos \(franz.\) und Anmeldung](#)

11: 30. Welttag der Kranken. [Botschaft](#) des Papstes «'Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!' (LK 6,36). Steht denen bei, die auf einem Weg der Nächstenliebe leiden»



12: Valentinstags-Abende, die von den Familienpastoralen der katholischen Kirche organisiert werden. Programm: Messe, Aperitif, Abendessen bei Kerzenschein. Kantone Waadt und Genf: [Infos \(franz.\) und Anmeldung](#) / Kanton Freiburg: [Infos \(franz.\) und Anmeldung](#)

12-13: Paar-Wochenende: «Et si nous reboostions notre couple ?» «(dt. Und wenn wir unsere Ehe auffrischen?)» organisiert von der Gemeinschaft Cenacolo in Pré-de-Sauges, Saint-Aubin - Sauges. [Infos \(franz.\) und Anmeldung](#)

13: [Jugendkollekte](#) (nur in Deutschfreiburg)

18: Treffen der Westschweizer Ordinarienkonferenz (COR), Lausanne

27: [Kollekte](#) zu Gunsten von Pastoralprojekten von Pfarreien, deren Mittel nicht ausreichen

27: Pastoralbesuch von Bischof Morerod bei den diözesanen Seminaren

Ebenfalls zu konsultieren:

- [öffentliche Agenda von Mgr Charles Morerod](#) / [öffentliche Agenda von Mgr Alain de Raemy](#)
- Agenda der katholischen Kirche im Kanton [Waadt](#) / [Genf](#) / Freiburg : [französischsprachiger](#) oder [deutschsprachiger](#) Teil/ [Neuenburg](#)

OFFIZIELLE DOKUMENTE

Richtlinien zu den kanonischen Archiven der Pfarreien

Sie sollen eine Grundlage für die Verwaltung von Archiven bieten, die über den Rahmen der Archive der pfarreilichen kirchlichen Körperschaften hinausgehen. Sie verstehen sich als Ergänzung zu den Richtlinien der kirchlichen Körperschaften oder Verbänden für den kanonischen Bereich. [Zum Dokument \(in franz. Sprache\)](#)

ANKÜNDIGUNGEN

Hirtenbrief von Bischof Morerod für die Fastenzeit 2022

Der traditionelle Hirtenbrief des Diözesanbischofs wird am 4. Fastensonntag, also am Wochenende vom 26./27. März, zu verlesen sein. Wie üblich wird er einige Tage zuvor an die pastoralen Mitarbeitenden versandt und ab dem 28. März auf unserer Website für die breite Öffentlichkeit verfügbar sein.

Pfarreistatistiken: Erinnerung

Die SE/Pfarreien/Missionen wurden aufgefordert, uns ihre jährlichen Statistiken zur Verfügung bis zum 31. Januar 2022 zu stellen.

Wir danken all denjenigen, die ihre Daten noch nicht übermittelt haben, dass sie dies so schnell als möglich tun. [Anfragebrief](#) / Formular « statistische Angaben 2021 » ([PDF](#) / [Word](#))

Ökumenische Kampagne 2022

Sie findet vom 2. März bis zum 17. April 2022 statt und richtet das Scheinwerferlicht auf die Klimagerechtigkeit.

Energie muss für alle und jeden zugänglich sein. Sie ist entscheidend, um die Armut zu beseitigen und das Recht auf Nahrung zu gewährleisten. Das Fastenopfer und das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) fördern zusammen mit ihren Partnerorganisationen in den Ländern des Südens Modelle für erneuerbare Energien auf lokaler Ebene, die sozialen



Kriterien genügen und die lokale Bevölkerung und indigene Gemeinschaften in die Verwaltung einbeziehen. Entscheidend ist zudem, dass die Energie unter Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards produziert wird. [Material für die Pfarreien](#)

Treffen der Gemeinschaften EcoEglise

Ende Januar und Anfang Februar bietet das ökumenische Netzwerk *EcoEglise* Treffen auf zoom an, um gemeinsam über sein Engagement für den Umweltschutz nachzudenken und voranzukommen. Eine Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, nützliche Ressourcen zu entdecken und das Netzwerk der Gemeinschaften, die sich für die Schöpfung einsetzen, zu vertiefen. [Info \(franz.\)](#)

Aushilfsdienste: Erinnerung

Die Diözesanbehörde bittet, dem Ordinariat den Einsatz von Geistlichen und pastoralen Laien-Mitarbeitenden zu melden, die nicht in unserer Diözese inkardiniert sind bzw. nicht aus unserer Diözese stammen. Alle Stellvertretungen in den Pfarreien oder weitere Dienste (z.B. während der Ferien oder andere) **müssen 3 Monate vor Beginn des Einsatzes** gemeldet werden.

Das zusammengestellte Dossier muss vollständig an die Diözesankanzlei weitergeleitet werden. Eine Liste der einzureichenden Unterlagen finden Sie in [unseren diözesanen Richtlinien](#).

Jeder Kleriker oder pastorale Laienmitarbeitende, der aus einer anderen Diözese kommt, muss ausserdem unsere [Charta](#) gegen sexuellen Missbrauch unterzeichnen.

Es muss auf die rechtlichen Bedingungen für die Anstellung geachtet und **kein Amt versprochen werden, bevor die Genehmigung durch die Diözesanbehörde erfolgt**.

Détox' la Terre

Die Organisation *Détox' la Terre* (dt. entgifte die Erde) schlägt vor, eine Fastenzeit einzulegen, um sich gemeinsam vor Gott mit der aktuellen ökologischen Krise auseinanderzusetzen und einen Wandel in unserer Beziehung zur Schöpfung zu erleben. [Info \(franz.\)](#)

Erster Gottesdienst in der Kathedrale Saint-Pierre in Genf seit der Reformation

Nach zwei Verschiebungen aufgrund der Pandemie hat der Rat der protestantischen Pfarrei St. Pierre angekündigt, dass diese Feier am Samstag, den 5. März 2022 (erstes Fastenwochenende), um 18.00 Uhr stattfinden kann. [Info \(franz.\)](#)

Camps Vocations 2022

Thema: Voyages avec Saint Paul (dt. mit Paulus unterwegs). Daten und Anmeldung unter: <https://www.vocations.ch/camps-voc-dates/> (franz.).

Weltgebetstag

Das Weltgebetstagskomitee zum Weltgebetstag (WGT), der weltweit am ersten Freitag im März gefeiert wird, wird in diesem Jahr von Frauen aus England, Wales und Nordirland organisiert. Die diesjährige Feier (Freitag, 4. März) ist von Gottes Verheissung inspiriert «ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben». Dies ist Gottes Verheissung an das Volk Israel in der Verbannung in Babylon, fern ihrer Heimat (Jer 29,1-14). [Info](#)

Weltjugendtag (WJT): Nationale Tage

Für die Deutschsprachigen: in St. Gallen, vom 22. bis 24. April

Für die Französischsprachigen: in Lausanne, vom 7. bis 8. Mai

Interdiözesane Wallfahrt der Westschweiz nach Lourdes

22. – 28. Mai 2022, begleitet von Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, Thema: «Allez dire aux prêtres». [Programm und Anmeldung](#)

CRAL-Thementage: auf Juni verschoben

Die thematischen Tage des Westschweizer Laienapostolats CRAL (Communauté Romande de l'Apostolat des Laïcs), die ursprünglich für den 22. und 23. Januar geplant waren, wurden auf 18/19. Juni 2022 im Franziskanerhotel in Saint-Maurice verschoben. [Info \(franz.\)](#)



ERNENNUNGEN / HR

Abkürzungen :

ST: Seelsorgeteam

SE: Seelsorgeeinheit

[Liste der Ordenskürzel](#)

Mgr Morerod hat ernannt:

- Herrn Pierre-Yves DICK, Cernier, zum Gefängnisseelsorger im Kanton Neuchâtel, zu 50 %, zum Seelsorger in sozialen Einrichtungen zu 40 %, und zum pastoralen Mitarbeiter im gesamten Kanton Neuenburg, zu 10 %, ab dem 01.02.2022
- Herrn Dominique LEHNHERR, Le Mont-sur-Lausanne, zum Seelsorger im Dienste des [département Solidarités de l'Église catholique dans le canton de Vaud](#), im Dienst der Sozial- und Strassenpastoral, für die Aufnahmeorte in Cugy und Corbeyrier, zu 75 %, ab dem 01.01.2022
- Abbé Joseph NGUYEN VAN SINH, Vietnam, zum pastoralen Mitarbeiter im Dienste der [SE L'Orient](#), zu 100 %, vom 01.01.2022 bis zum 31.08.2023
- Abbé Harinaivo Roméo RAKOTOVAO, Sonvico (Lugano), zum pastoralen Mitarbeiter im Dienste der [SE L'Orient](#), zu 70 %, und zum Mitglied der Gruppe der Priester *in solidum* und des ST der [SE interculturelle Renens-Bussigny](#), zu 30 %, ab dem 01.12.2021

MEDIEN

- [2022, nouvelle et centième année de présence des sœurs carmélites au Monastère du Pâquier \(FR\)](#), RTS1, *Le 19h30*, 02.01
- [Des conseils avant le grand départ \(Les Amis du chemin de Saint-Jacques\)](#), La Liberté, 06.01
- [Il raccroche le morion et le sabre](#), La Liberté, 10.01
- [À l'abbaye de Fahr, en Argovie, les sœurs bénédictines sont parmi les dernières en Suisse à tisser des vêtements liturgiques](#), RTS1, *Le 19h30*, 10.01
- [Schulkinder pflegen einen alten Brauch](#), Freiburger Nachrichten, 12.01
- [Église catholique \(1/5\) - Je vous salue l'évêque !](#), RTS La 1^{ère}, *Vacarme*, 17.01
- [Genève s'engage pour les personnes en situation de précarité \(interview d'Ines Calstas\)](#), Radio Cité, 17.01
- [Église catholique 2/5 - Habemus papam](#), RTS La 1^{ère}, *Vacarme*, 18.01
- [Église catholique 3/5 - Abus sexuels : la fin du tabou](#), RTS La 1^{ère}, *Vacarme*, 19.01
- [Genève s'engage pour les personnes en situation de précarité \(atelier couture de la pastorale des milieux ouverts\)](#), Radio Cité, 19.01
- [Église catholique 4/5 - Femmes : le chemin de croix](#), RTS La 1^{ère}, *Vacarme*, 20.01
- [Un rapport accuse l'ancien Pape Benoît XVI de n'avoir rien fait pour empêcher des crimes pédophiles lorsqu'il était archevêque](#), RTS1, *Le 19h30*, 20.01
- [Église catholique 5/5 - L'appel de la foi](#), RTS La 1^{ère}, *Vacarme*, 21.01
- [En Suisse romande, de plus en plus d'églises s'ouvrent au mariage pour tous, mais cette évolution suscite quelques oppositions](#), RTS1, *Le 19h30*, 21.01
- [Benedikt nennt Falschaussage ein «Versehen» / Mitarbeitende der katholischen Kirche outen sich](#), Freiburger Nachrichten, 25.01
- [RTSreligion - Les catholiques LGBT suisses admirent le coming-out allemand](#), RTS La 1^{ère}, *La Matinale*, 25.01
- [Le Temple de la Servette demande de l'aide face au grand nombre de sans-abris](#), RTS La 1^{ère}, *Le 12h30*, 28.01
- [L'Église face à la pédophilie](#), RTS1, *Mise au point*, 30.01



- [L'aumônerie musulmane dans les centres d'asile suisses doit être pérennisée, selon une étude](#), RTS La 1^{ère}, *Le 12h30*, 31.01

JUBILÄEN

Es werden erwähnt:

Priester- und Diakonatsjubiläen (übliche Regel): 10, 25, 40, 50, 60, 65 (danach alle 5 Jahre)

Geburtstage: runde (20-, 30-, 40-, 50-, 60- ... jährig)

Abkürzungen: [Ordenskürzel](#)

Wir gratulieren herzlich:

- Abbé Antonio MÚRIAS DE QUEIROZ zu seinem 90. Geburtstag am 03.02.
- Abbé Didace Charlemagne MALONGA DIAWARA-DORÉ zu seinem 50. Geburtstag am 04.02.
- Frau Rita PÜRRO SPENGLER zu ihrem 60. Geburtstag am 17.02.

VERSTORBENE

Wir müssen Ihnen leider folgende Todesfälle mitteilen

- Pater Joseph PORTMANN SDB, verstarb am 13.01. in seinem 93. Lebensjahr und in seinem 63. Priesterjahr. [Todesanzeige](#) in der La Liberté vom 15.01.
- Pater Claude MOREL MSFS, verstarb am 15.01. in seinem 88. Lebensjahr und in seinem 63. Priesterjahr. [Todesanzeige](#)
- Pater Noël COLLAUD SMM, verstarb am 21.01. in seinem 88. Lebensjahr und in seinem 59. Priesterjahr. [Todesanzeige](#)
- Abbé Marc JOYE, verstarb am 26.01. in seinem 91. Lebensjahr und in seinem 65. Priesterjahr. [Todesanzeige](#)
- Herrn Jean-Claude AYER verstarb am 01.02. in seinem 68. Lebensjahr und in seinem 11. Diakonatsjahr. [Todesanzeige](#)

Kommunikationsstelle der Diözese, 2. Februar 2022

([Diözesaner Newsletter im PDF-Format](#) / [vorherige diözesane Newsletter](#))